



## **In eigener Sache**

Die 10 Bremer Schullandheime (und alle 230 Schullandheime in Deutschland) sind 100 Jahre nach ihrer Gründung durch die Corona-Pandemie in ihrer Existenz bedroht.

Der Einnahmeausfall durch abgesagte Klassenfahrten und die Stornierungen anderer Gruppen können von uns nicht aufgefangen werden und drohen die Gesamtheit unserer Häuser in die Insolvenz zu treiben.

Entgegen weit verbreiteter Ansichten sind wir keine Staatsbetriebe des Landes Bremen, sondern eigenständige, gemeinnützige Vereine. Wir betreiben unsere Arbeit ehrenamtlich, aber mit staatlicher Unterstützung und können so sozialverträgliche Tagessätze anbieten. Auf eine solche Situation, wie sie jetzt durch die Maßnahmen gegen das Corona-Virus eingetreten ist, ist unsere finanzielle Lage aber nicht ausgelegt. Normalerweise werden pro Saison zwei bis drei Klassenfahrten abgesagt, diese Ausfälle können wir über einen eigenen Ausfallfonds kompensieren. Für die nun bestehende Lage reichen unsere Eigenmittel bei weitem nicht.

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat heute (26. 3. 2020) die Übernahme der Stornogebühren für Bremer Schulklassen zugesagt. Wie dies im Detail funktionieren wird, erfahren Sie in Kürze von ihren Schulleitungen und an dieser Stelle.

Alle übrigen Buchungen (Kitas, Familienfreizeiten, kirchliche Gruppen, Sportvereine, Wandergruppen, usw.) fallen hoffentlich unter den Schutz der Betriebsunterbrechungsversicherung. Von dieser Seite haben wir noch keine endgültigen Aussagen, daher werden hier weiter Stornorechnungen erstellt.

Bitte helfen Sie uns:

Buchen Sie für die 2. Jahreshälfte oder schon für das nächste Jahr! Jede Buchung kann unsere Existenz retten.

Unterstützen Sie die Schullandheimvereine durch ihre Mitarbeit!

Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen. Sollten Sie uns finanziell unterstützen wollen, wenden Sie sich über das Kontaktformular dieser Website an uns.

Die Arbeitsgemeinschaft Bremer Schullandheime e. V.